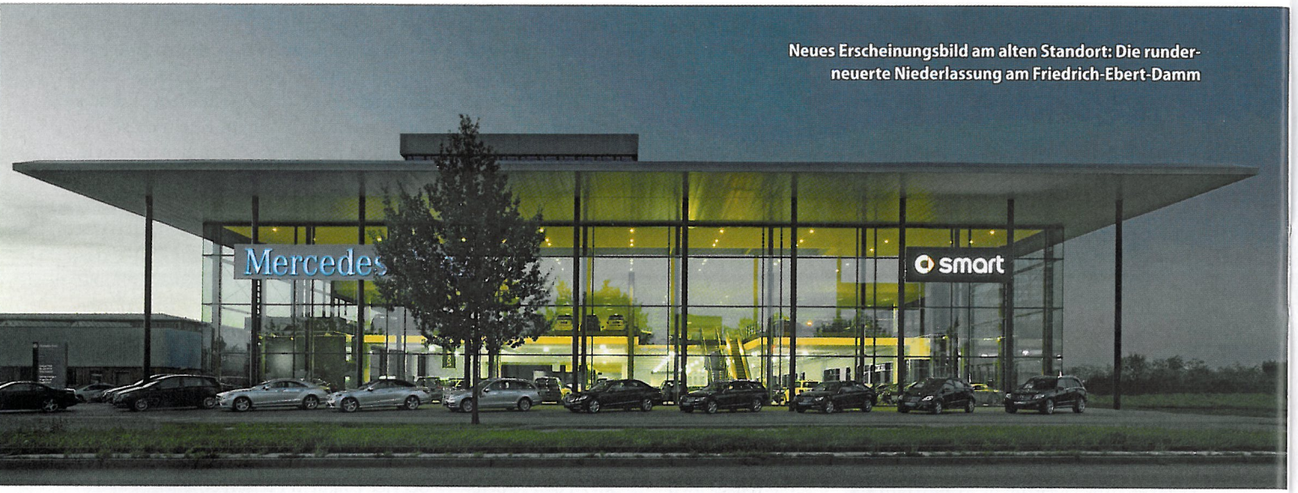


Neues Erscheinungsbild am alten Standort: Die runderneuerte Niederlassung am Friedrich-Ebert-Damm

Verjüngungskur

MERCEDES-BENZ HAMBURG – Wie aus einer alten Betriebsanlage ein runderneuertes und energieeffizientes Autohaus entstanden ist. VON REINHARD BEICHLER

Bei der Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg am Friedrich-Ebert-Damm standen Modernisierung und Umstrukturierung auf der Agenda. Da der Baubestand bei laufendem Betrieb saniert und erweitert werden musste, war eine detaillierte logistische Planung erforderlich. Das Projekt wurde daher von der Daimler Real Estate genauestens vorbereitet und über einen Zeitraum von drei Jahren von beichler + rohr Architekten als Generalplaner wie folgt umgesetzt:

1. Neubau einer Pkw- und Nfz-Werkstatt mit Teilelager und Kundenzentrum.
2. Umzug der alten Pkw- und Nfz-Werkstatt in die neue Pkw- und Nfz-Werkstatt.
3. Umbau der alten Pkw-Werkstatt zur Pkw-Ausstellung mit Service Annahme.
4. Umzug des gesamten Verkaufsbereichs, Pkw Neu- und Gebrauchtwagen sowie der Verwaltung in die alte Pkw-Werkstatt und umliegenden Gebäude.
5. Umbau und Erweiterung der Pkw-Ausstellung Neu- und Gebrauchtwagen im Erd- und 1. Obergeschoss. Sanierung der vier Büroetagen und der Fahrzeugaufbereitung.
6. Einzug der Pkw-Ausstellung Neu- und Gebrauchtwagen in die renovierte und erweiterte Ausstellung im Erd- und 1. Obergeschoss. Einzug der Verwaltung in die sanierten Büroetagen sowie Inbetriebnahme der neuen Pkw Waschstraße und der Fahrzeugaufbereitung.
7. Umbau der alten Pkw-Werkstatt zu einer überdachten GW-Präsentation. Neubau der gesamten Freianlagen zur GW-Präsentation unter freiem Himmel.

Runderneuerung

Derzeit wird die überdachte GW-Präsentation in der ehemaligen Pkw-Werkstatt umgebaut. Im Jahr 2013 werden alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten die Ziel- und Zeitvorgaben eingehalten bzw. erfüllt werden. Die Effizienz der betrieblichen Abläufe im Servicebereich wurde durch den Neubau der Pkw- und Nfz-Werkstatt erheblich gesteigert. Die Service Annahme der Nfz erfolgt im neuen Kundenzentrum zwischen beiden Werkstätten. In diesem Bereich findet auch der Teileverkauf in direkter Verbindung zum dreigeschossigen Teilelager statt. Der gesamte Pkw-Service-Annahmebereich befindet sich im Bereich der neu umgebauten Pkw-Ausstellung, um dort alle Funktionen für den Pkw-Kunden zu bündeln.

Die Pkw-Ausstellung zum Friedrich-Ebert-Damm wurde um 1.000 m² erweitert. So entstand eine Neuwagen Ausstellungsfläche von 3.420 m² im EG und eine GW-Ausstellung von 3.150 m² im 1. OG. Großzügige Öffnungen zwischen beiden Etagen und eine Erschließung via Rolltreppe ließen eine neue Raumatmosphäre entstehen mit viel Transparenz und spannenden Blickachsen. Durch die vollständige Erneuerung aller Dach- und Fassadenflächen wurde das gesamte Gebäude aufwändig energetisch modernisiert und erhielt mit einer Metallfassade eine architektonische zeitlose Gestaltung. Durch die klar strukturierte Architektur wirkt die neue Pkw-Ausstellung und der Verwaltungsturm wie ein Neubau. Die alten Fassadenstrukturen aus den 70er Jahren sind vollständig verschwunden.

Auch bei der Gebäudetechnik wurden viele technischen Innovationen umgesetzt. Als wohl erstes Autohaus weltweit erhielt die Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg eine stationäre Brennstoffzelle. 30 Prozent des Wärme- und 50 Prozent des Strombedarfs lassen sich über das mit Erdgas angetriebene PAFC-Modul (Phosphoric Acid Fuel Cell) abdecken. Erdgas wird zunächst in der Brennstoffzelle in Wasserstoff umgewandelt, aus dem in einem chemischen Prozeß innerhalb der Brennstoffzelle Energie in Form von Wärme und Strom erzeugt wird. Zurück bleiben nur Wasser und stickstoffreiche Luft *(mehr dazu auf Seite 42)*.

Nachhaltige Gebäudetechnik

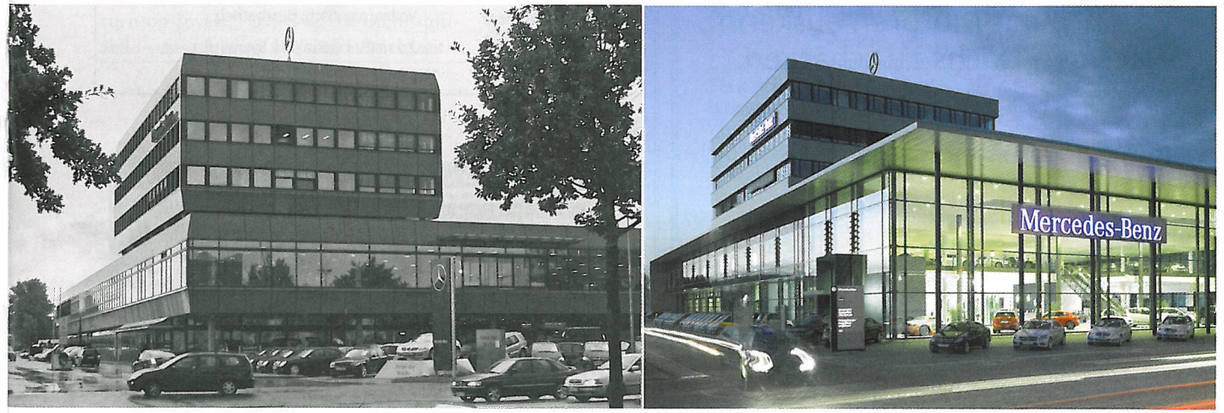
Dabei arbeitet die Brennstoffzelle effizienter, zuverlässiger und wartungsärmer als herkömmliche Wärmekraftmaschinen. Der untere Heizwert von Wasserstoff liegt bei 33,33 kWh/kg (zum Vergleich: Diesel 11,9 kWh/kg). Bei der Umwandlung verwandelt die Brennstoffzelle ca. 60 Prozent der in Wasserstoff gespeicherten Energie direkt zu Strom und Wärme. Die Brennstoffzelle erreicht einen Wirkungsgrad von 90 Prozent (Dieselgeneratoren: 20-28%). Die Kooperation mit E.on Hanse Wärme, dem lokalen Fernwärmenetzbetreiber, machte die Integration der Brennstoffzelle auch unter dem Aspekt eines wirtschaftlichen Gebäudebetriebs sehr attraktiv.

Um möglichst wenig Strom zu verbrauchen, kam eine BUS gesteuerte Elektroinstallation zum Einsatz, die die gesamte Beleuchtung tageslichtabhängig steuert. Dank großer Glasfassaden und Dachoberlichter konnte der Tageslichtanteil erheblich gesteigert werden, damit möglichst wenig Strom verbraucht wird.

Blick in den erweiterten und modernisierten Showroom der Niederlassung

Zur Senkung des Wasserverbrauchs wurde eine biologische Abwasseraufbereitungsanlage installiert, die den jährlichen Wasserverbrauch um 4,5 Millionen Liter bzw. 90 Prozent reduziert. „Das Beispiel Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg zeigt, dass eine nachhaltige Nutzung bestehender Gebäude mit moderner Architektur und intelligenter Gebäudetechnik möglich sind. Nachhaltiger, als durch den Umbau eines bereits seit Jahrzehnten genutzten Gebäudes, kann man nicht Bauen, da man die vorhandenen Ressourcen optimal nutzt. Durch eine DGNB-Zertifizierung wird die Nachhaltigkeit des Projekts noch einmal unabhängig geprüft und bestätigt“, so Jens Focken, der für das Projekt verantwortliche Architekt bei beichler + rohr. ■

KENNDATEN DES BETRIEBS	
Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg, Friedrich-Ebert-Damm	
BAUZEIT:	
02/2011 bis voraussichtlich 06/2013	
GENERALÜBERNEHMER:	
Daimler Real Estate GmbH	
GENERALPLANER:	
beichler + rohr Architekten GmbH&Co.KG	
FLÄCHENGRÖSSEN:	
Grundstück (neuer Bereich)	44.740m²
Pkw/Nfz-Werkstatt	2.540 + 1.690 m²
Kundenannahme	620 m²
Showroom	6.570 m²
Waschstrasse/Aufbereitung	690 m²
Büro/Verwaltung	3.390 m²
Teilelager (Grundfläche)	1.140 m²



Die Fahrzeug-Ausstellung der Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg vor (links) und nach der Neugestaltung

Fotos: Mercedes-Benz, Beichler